



Foto:
F. Beckmann

Liebe Gemeindeglieder!

Auf dem Kirchentag in Dortmund gab es vor der Reinoldi-Kirche in der Dortmunder City eine besondere Aktion: „*Gute Nachrichten vom Baum vor der Reinoldi-Kirche*“. Die Idee, die dahinterstand, war folgende: Unfälle, Krisen, Kriege: schlechte Nachrichten werden allerorten verkündet. Doch wenigstens einmal sollte es anders sein: während des Kirchentags wollte die St. Reinoldi-Gemeinde "*Gute Nachrichten vom blauen Planeten!*" dagegensetzen. So kletterten an den Tagen des Kirchentages zweimal täglich Schauspieler für etwa 10 Minuten auf die Platane vor der althehrwürdigen Stadtkirche. Dort oben angekommen setzten sie sich auf einen der starken Äste und verkündeten den Passanten, die unten auf dem Dortmunder Hellweg vorübergingen, „*Good News*“ – gute Nachrichten von dem, was gut läuft in der Stadt, in Deutschland, auf der Welt.

„*Perspektivwechsel*“ nennt man so etwas. Die Aktion sollte die vielen schlechten Nachrichten über den Zustand der Welt und den gesellschaftlichen Entwicklungen mit Meldungen vom Guten ergänzen. Sie sollte ein Zeichen gegen die boomende Weltuntergangsstimmung setzen. Sie sollte Wahrnehmungen und Perspektiven verändern. Und sie sollte einen Schritt nach vorn in die Zukunft wagen: Was ermutigt? Woraus wachsen Hoffnung und Zuversicht? Was kann man Pessimismus und Angst entgegensetzen – im Persönlichen wie im Politischen? Wie bleibt man tat- und widerstandsfähig?

Gute Nachrichten – da sind sich die Macher der Baumaktion sicher – verändern die Welt. Menschen schöpfen Hoffnung, wenn ihnen Geschichten vom Gelingen begegnen und sie vom Guten erfahren. Die Pfarrerin von St. Reinoldi sagte dazu: „*Überall hängt noch ein Fetzen Paradies*“.

Am 31. Oktober feiern wir das Reformationsfest. Es erinnert an den Thesenanschlag Martin Luthers vor über 500 Jahren. Doch Reformation ist mehr als ein einmaliges Ereignis. Für Luther war Reformation die ständige Befreiung des Menschen aus Angst und Abhängigkeit, Weltuntergangsstimmung und falschen Heilsversprechungen. Heute würde Luther wohl sagen: „*Christen lassen sich nicht beeinflussen von ‚Bad News‘ und ‚Fake News‘ – von schlechten und von falschen Nachrichten – weil sie ihre Hoffnung, ihre Zuversicht und ihren Lebenswillen aus den ‚Good News‘ der Bibel schöpfen.*“ Die Bibel erzählt von den „*Fetzen des Paradieses*“ mitten im Alltag der Welt. Solche Erzählungen sind im wahrsten Sinne des Wortes „*Evangelium*“. Denn nichts anderes heißt „*Eu-angelion*“ ins Deutsche übersetzt: „*Gute Nachricht*“ – von Gott und für den Menschen.

Es grüßt Sie freundlich – auch im Namen des Presbyteriums –



BESUCH AUS POLEN

Am 1. September 1939 brach der Zweite Weltkrieg aus. Ein deutsches Kriegsschiff, das zu einem vermeintlichen Freundschaftsbesuch im Hafen von Danzig vor Anker lag, beschoß damals ein polnisches Munitionsdepot auf der sogenannten Westerplatte. Bereits zuvor hatten deutsche Kampfbomber die polnische Kleinstadt Wielun bombardiert: 1.200 Menschen – die meisten von ihnen Zivilisten – starben. Was mit dem deutschen Überfall auf Polen begann, führte zu einem weltweiten Schreckenszenario: der Krieg kostete weltweit über 60 Millionen Menschen das Leben, 6 Millionen europäische Juden fielen der planmäßigen Ermordung durch die Nationalsozialisten zum Opfer, 12 Millionen Menschen allein aus den damaligen deutschen Ostgebieten verloren ihre Heimat, hinzu kamen zerstörte Städte in ganz Europa und lebenslang traumatisierte Menschen.

Im Gedenken an den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren und in Verantwortung vor der Schuld, die unser Volk auf sich geladen hatte, feierte die Ev. Andreas-Kirchengemeinde den Sonntags-Gottesdienst am 1. September. Aus der polnischen Partnergemeinde Lublin nahm Presbyterin Jolanta Szafranska als Gast am Gottesdienst teil. Die Lubliner Gemeinde ist wie die Ev. Andreas-Kirchengemeinde Mitglied der weltweiten Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry. In ihrem Grußwort unterstrich Szafranska, dass es die Aufgabe der christlichen Gemeinden sei, an die Schrecken der Kriege zu erinnern und die Stimme gegen Unrecht und Unterdrückung immer wieder laut zu erheben. Pfarrer Frank Beckmann wertete es als ein ausdrucksstarkes Zeichen der Versöhnung und der Verbundenheit, am 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen die Vertreterin einer polnischen Gemeinde in einem deutschen Gottesdienst begrüßen zu dürfen. In seiner Predigt erinnerte er daran, dass Deutschland als Verursacher des Zweiten Weltkriegs in der besonderen Verantwortung stehe, die inzwischen 74 Jahre währende europäische Friedensgeschichte fortzuschreiben. Die Fürbitten im Gottesdienst wurden von Szafranska und Beckmann im Wechsel in polnischer und deutscher Sprache gehalten.



POLITISCHE BILDUNG

Neuer Aufgabenbereich im HOT-Coerde

Mit Projektmitteln des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und zusätzlichen Innovationsmitteln des Ev. Kirchenkreises konnte die Ev. Andreas-Kirchengemeinde befristet eine zusätzliche halbe Personalstelle „Politische Bildung“ im HOT-Coerde einrichten. Bekleidet wird die Stelle von dem Sozialpädagogen Frank Jäckel. Bereits über viele Jahre hatte Jäckel im HOT in der offenen Jugendarbeit gearbeitet, bevor er aus familiären Gründen aus dem Team ausschied.



Seit Anfang des Jahres arbeitet er nun wieder mit einer halben Stelle in der offenen Jugendarbeit und seit den Sommerferien mit einer zusätzlichen halben Stelle in dem neuen Aufgabenbereich „Politische Bildung“.

Gefördert wurde die Stelle vom LWL aufgrund der sozialen Rahmenbedingungen im Stadtteil Coerde: Fast 45% aller Kinder unter 14 Jahren im Stadtteil wachsen in Hartz-IV-Familien auf. Etwa 30% aller Kinder wachsen mit nur einem Elternteil auf. Politik und Verwaltung haben diese besondere Situation im Blick. Die beiden Kirchengemeinden und die Sozialverbände sind aktiv und gut miteinander vernetzt.

Ein Themenfeld ist dabei jedoch nicht ausreichend im Blick: Gerade bei Jugendlichen ist Verständnis und Wertschätzung für demokratische Strukturen und die damit verbundenen Werte weniger stark ausgeprägt. Eine Bewegung hin zu den extremen Rändern wird erkennbar sowohl im weltanschaulich religiösen als auch im politischen Bereich.

Mit dem Projekt „**Young CoP's: Jung – aus Coerde – und Politisch**“ sollen Jugendliche an politische Prozesse und Strukturen herangeführt und für demokratische Werte und Normen sensibilisiert werden. Begleitet wird das Projekt durch die Diakonie Münster, die plant, ein weiterführendes Projektangebot im Bereich „Werteorientierung“ durchzuführen.



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
Fax: 02 51 · 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**

MÜNSTER – HAUPTSTADT DER FREUNDLICHKEIT

Auftaktveranstaltung in der Andreas-Kirche

Dass Münster vor zwölf Jahren zur lebenswertesten Stadt gewählt wurde, ist dem Münsterschen Aktionskünstler Thomas Nufer nicht genug. Im November will er sich dafür stark machen, dass Münster zur „Hauptstadt der Freundlichkeit“ wird. In Münster ist Nufer u.a. als Initiator der Grünflächenunterhaltung an der Promenade bekannt. Nun will er mit seinem neusten Kunstprojekt den positiven Einfluss, den Freundlichkeit und Wertschätzung des Gegenübers haben, verstärken und fördern. „In Deutschland“, so Nufer, „gibt es unzählige Vereine, Organisationen, Parteien, die alle unterschiedliche Zwecke verfolgen, jedoch steht der Begriff der Freundlichkeit bisher auf keiner Agenda“. Genau das will der Künstler nun ändern: den Bewohnern der „Hauptstadt der Freundlichkeit“ soll es darum gehen, andere Menschen mit ihren Bedürfnissen wahrzunehmen, ihnen mit Warmherzigkeit und Einfühlungsvermögen zu begegnen. Höhepunkt der Aktion ist die „Woche der Freundlichkeit“ vom 18. bis 24. November. Das HOT-Coerde wird als Projektträger und Koordinator der pädagogischen Arbeit maßgeblich an dem Kunstprojekt beteiligt sein.

Bereits am Vorabend der Freundlichkeitswoche findet die Auftaktveranstaltung mit einem „LoveFood“, am 17. November, in der Andreas-Kirche statt. Dazu Nufer: „Das ‚LoveFood‘ in der Andreas-Kirche, im Stadtteil Coerde, lehnt sich bewusst an das traditionelle Münsteraner Kramermahl im Rathausfestsaal an. Dort sind jährlich ca. 300 Gäste aus dem öffentlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben der Stadt eingeladen. ‚LoveFood‘ hingegen bekocht diejenigen, die in immer schwieriger werdenden Zeiten denjenigen zur Seite stehen, die der dauerhaften Unterstützung und Motivation bedürfen. Weil diese Helfer so selten im Vordergrund stehen, soll ihre Freundlichkeit gewürdigt werden mit der identischen Speisefolge wie im Rathausfestsaal.“

Während der „Woche der Freundlichkeit“ folgen weitere Aktionen: so bieten Jugendliche Handykurse in Seniorenheimen an; Schülerinnen und Schüler des Schillergymnasiums schreiben im Auftrag von Passanten Liebes-, Dankes- oder Grußkarten; Polizeipräsident Hajo Kuhlisch putzt Schuhe für einen guten Zweck und Ärzte, Soziologen und Psychotherapeuten halten kostenlose öffentliche Vorträge über Freundlichkeit und Empathie. Im HOT stellen Sintifrauen Glückssträhnen und Freundschaftsbänder her, um sie in der Innenstadt zu verteilen. Der Startschuss der Aktionswoche wird das Abdecken der Käfige an St. Lamberti mit weißen Tüchern sein, denn – so Nufer – „als Relikte der Täuferzeit konterkarieren sie Mitgefühl und Freundlichkeit und sind so dauerhaft verbunden mit Strafe und Folter“.

B U S S - U N D B E T T A G

– Mittwoch 20. November –

Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Konzert

Am Buß- und Betttag bleibt – wie bereits in den Jahren zuvor – das Pfarrbüro in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde geschlossen.

Am Abend lädt die Gemeinde um 19.00 Uhr zu einem Gottesdienst ein. Wir sind dankbar, dass sich an diesem traditionell protestantischen Feiertag auch in diesem Jahr wieder die katholische Nachbarkirchengemeinde in ökumenischer Verbundenheit an dem Gottesdienst beteiligen wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst, gegen 20.00 Uhr, geben Lydia Fischer, Klavier, und Heinz Baumgarten, Violoncello, ein kleines etwa 20-minütiges Abendkonzert im Gottesdienstraum. Das Programm wird noch bekannt gegeben.

„StimmWerk“ lädt ein zum Konzert

– Ewigkeitssonntag, 24. 11., um 17.00 Uhr, in der Andreas-Kirche –

Der Chor „StimmWerk Münster“ unter der Leitung von Sebastian Zint führt sein erstes Konzert in der Andreas-Kirche auf. Das Konzert unter dem Titel **"Missa Festiva"** bietet den Zuhörern eine musikalische Reise mit emotionalem Tiefgang von der Romantik, über die Moderne, bis hin zur Neoromantik.

Den Kern des Konzertes bildet die „Missa Festiva“, eine fünfteilige Messvertonung des zeitgenössischen amerikanischen Komponisten John Leavitt (*1956). Dieser zählt zu den einflussreichsten Komponisten der amerikanischen Postmoderne. – In Europa ist Leavitt eher unbekannt.

Eröffnet wird das Konzert vom Chor mit dem Stabat Mater op. 138 von Joseph Gabriel Rheinberger. Im Mittelteil stehen Chorlieder von Sebastian Zint aus seinem Chorliederzyklus "Songs of Life and Sea", basierend auf Gedichten von Robert Louis Stevenson. Im Kontrast und Zusammenspiel hierzu singt die Sopranistin Lara Langguth Lieder von Peter Cornelius, Peter Warlock und Benjamin Britten für Solosopran und Klavier.

Die Klavierbegleitung des gesamten Konzertes übernimmt Anne-Sophie Lahrmann.

M E R K K Ä S T C H E N

Überraschungsfilme im „Coerder Kino“

Die nächsten Filmnachmittage im Andreas-Kirchzentrum finden statt am **9. und 30. Oktober** sowie am **13. und 27. November**.

Die Filmvorführungen beginnen jeweils **um 15.00 Uhr**,
zuvor reichen wir **ab 14.00 Uhr** Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende für das Kaffeetrinken wird gebeten.

Offener Frühstückstreff im Andreas-Kirchzentrum

Der offene Frühstückstreff findet
jeden Freitag, in der Zeit ab 9.00 bis 11.00 Uhr,
im Gemeinderaum des Andreas-Kirchzentrums statt.

Zu dem gemeinsamen Frühstück werden Kaffee, Tee, Brot und Brötchen und eine reichhaltige Auswahl an Marmelade, Wurst und Käse angeboten.
Das Frühstück ist kostenlos, um eine angemessene Spende wird gebeten.

GEMEINDEVERSAMMLUNG ZUR KIRCHENWAHL

Im März 2020 werden in unserer Landeskirche die Presbyterien neu gewählt. Die Wahlordnung sieht vor, dass innerhalb eines bestimmten Zeitfensters im November eine Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl zu erfolgen hat.

**Das Presbyterium der Ev. Andreas-Kirchengemeinde lädt ein zur
Gemeindeversammlung am 24. November 2019,
im Anschluss an den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.**

Darüber hinaus möchten wir mit Ihnen über weitere Ziele und Vorhaben und gerne auch über Ihre Bedürfnisse und Wünsche ins Gespräch kommen.

Zu einem solchen Austausch wollen wir die Zeit
nach dem „Elfi-Gottesdienst“ am 27. Oktober nutzen.

Auch dazu laden wir freundlich ein.

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

sonntags um 9.30 Uhr; am letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr.

GOTTESDIENST IM STADTTEIL SPRAKEL

Am 6. Oktober und 3. November, um 11.30 Uhr, in der St. Marien-Kirche.

NAGELKREUZANDACHT

Im Oktober werden Friedensgebet und Nagelkreuzandacht zu einem gemeinsamen Friedens- und Versöhnungsgebet zusammengelegt.

**Die ökumenische Andacht findet statt
am Sonntag, 13. Oktober, um 18.30 Uhr,
in der Kapelle der St. Norbert-Kirche.**

**Im darauffolgenden Monat findet die Nagelkreuzandacht
am Freitag, 8. November, um 19.00 Uhr, in der Andreas-Kirche statt.**

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER UND NOVEMBER

- | | | |
|--------|--|-----------------------|
| 06.10. | Johannes 11, 1-45 | Pfarrer Beckmann |
| 13.10. | Josua 2, 1-21 | Pfarrer Beckmann |
| 13.10. | <i>18.30 Uhr: Ökumenische Nagelkreuzandacht in St. Norbert</i> | |
| 20.10. | Jakobus 2, 14-26.10. | Pfr`in Stoll-Großhans |
| 27.10. | 11.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem
Meinungsaustausch im Gemeinderaum | Pfarrer Beckmann |
| 03.11. | Reformationsgedenken | Pfarrer Beckmann |
| 10.11. | Lukas 6, 27-38 | Pfarrer Beckmann |
| 17.11. | Hiob 14, 1-17 | Pfarrer Beckmann |
| 20.11. | 19.00 Uhr: Ökumenischer Buß- und Betttagsgottesdienst
mit anschließendem Konzert | |
| 24.11. | 11.00 Uhr: Ewigkeitssonntag
anschl. Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl 2020 | Pfarrer Beckmann |

Pfarrer Frank BECKMANN

Sprechstunde:

Tel.: 16 19 788
freitags von 17.00 – 18.00 Uhr

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00

Fax: 24 71 30

E-Mail: ms-kq-andreas@kk-ekvw.de

Bürozeiten:

dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr